

ITE-VET
2016–2018



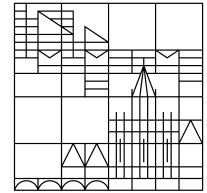
Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Studienberatung am Beispiel der Universität Konstanz Möglichkeiten und Grenzen

The following report is a result of the
ITE-VET project which is part of the
Erasmus+ Programme of the European
Union.

This publication [communication] reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

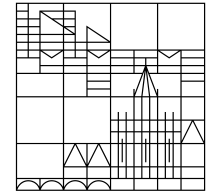


Studienberatung am Beispiel der Universität Konstanz

Möglichkeiten und Grenzen



Universität
Konstanz



Die Universität Konstanz

Stadt Konstanz

**mittelgroße historische Stadt mit
ca. 83.000 Einwohnern**

- am Bodensee direkt an der Grenze zur Schweiz
- 10.400 Studierende an der Universität, 4.800 Studierende an der Fachhochschule





Universität Konstanz



1966: Gründung und erste Vorlesungen

2006 / 2007 und 2012:
Erfolg in der Exzellenzinitiative



Campus-Universität

Kurze Wege

Übersichtliche Strukturen

Offene Türen

Internationale Verbindungen

Ausgezeichnete Bibliothek

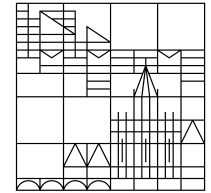
Familiengerechte Hochschule

Ausgezeichnetes Sportangebot



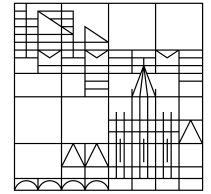
Studierendenstatistik – Stand Sommersemester 2018

Universität
Konstanz



Eingeschriebene Studierende	10.408
davon weiblich	5.808
davon männlich	4.600
Staatsangehörigkeit	
Deutsche Staatsbürger	9.017
Ausländische Studierende	1.391

Universität
Konstanz

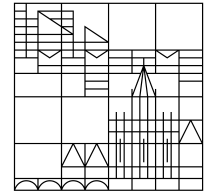


Fachbereiche der Universität Konstanz



Fachbereiche

Universität
Konstanz



Mathematik und Naturwissenschaften

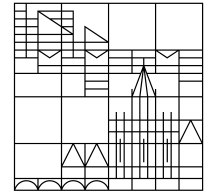
- Mathematik und Statistik
- Informatik und Informatikwissenschaft
- Physik
- Chemie
- Biologie
- Psychologie

Geisteswissenschaften

- Philosophie
- Geschichte und Soziologie mit Empirischer Bildungsforschung und Sportwissenschaft
- Literaturwissenschaft mit Kunstwissenschaft und Medienwissenschaft
- Sprachwissenschaft

Politik – Recht- Wirtschaft

- Politik- und Verwaltungswissenschaft
- Rechtswissenschaft
- Wirtschafts-
wissenschaften

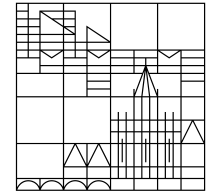


**Studienberatung
- Angebote der
Universität Konstanz**



Studienberatung Vor- Während- Nach dem Studium

Universität
Konstanz



Fragen und Probleme

Inhaltlich

Informationsweitergabe

- Webseite
- Webinar
- Flyer
- Prüfungsordnung
- Zulassungssatzung
- Ablaufpläne
- Webinare
- Infoveranstaltungen
- ...

Persönlich

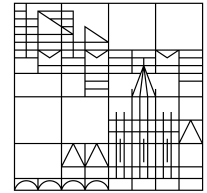
Beratungsgespräch

- face-to-face
- Online-Beratung (Skype)
- Telefonat
- E-Mail

Studienberatung

Vor- Während- Nach dem Studium

Universität
Konstanz



Ablauf einer persönlichen Beratung

Voraussetzung → Vertrauen!

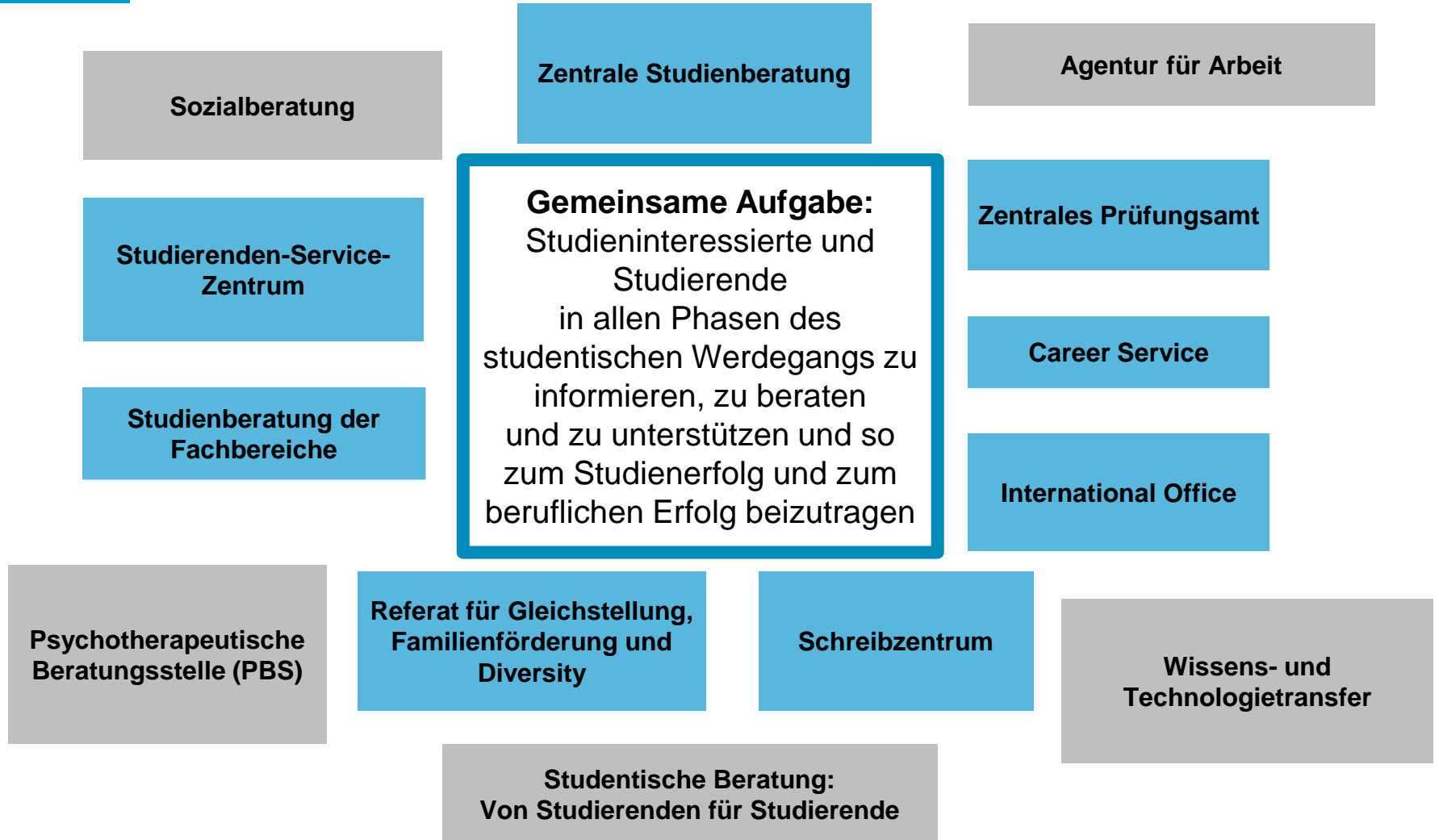
Ablauf:

- Beziehung aufbauen
- Probleme wahrnehmen
- Probleme verstehen
- Geeignete Hilfe
- Problemlösung/Entscheidungsfindung

Netzwerk Beratung

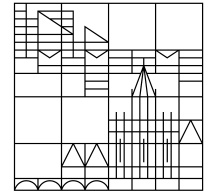
der Universität Konstanz

Stand: April
2018



Studieren mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

Universität
Konstanz

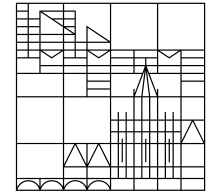


„Zu den Menschen mit Behinderungen zählen Menschen, die langfristige körperliche seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen Barrieren an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können.“

- ***Artikel 1, UN Behindertenrechtskonvention***

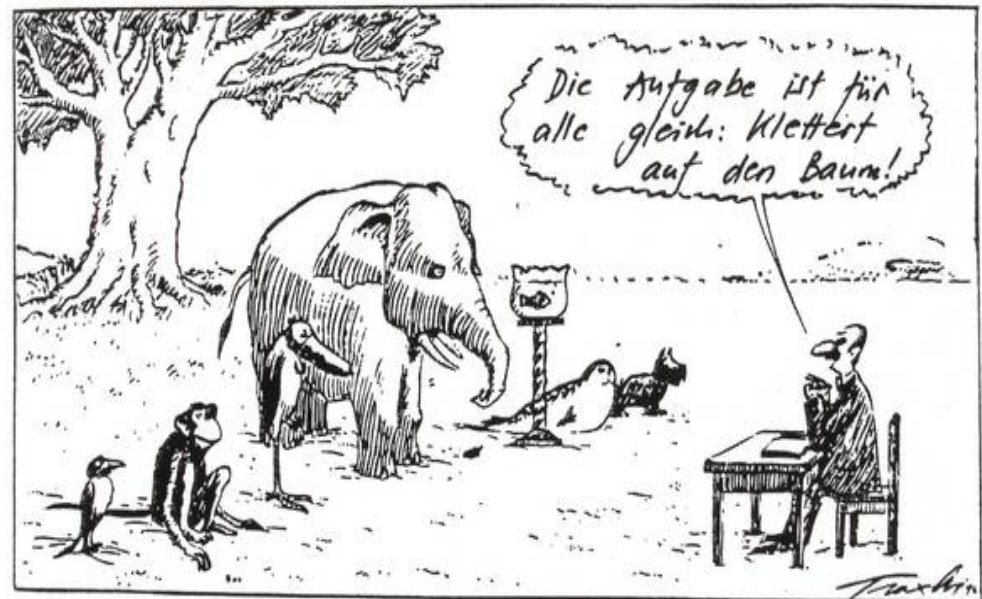
Studieren mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

Universität
Konstanz



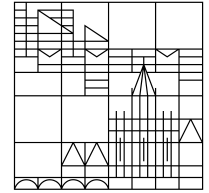
- **Information, Beratung und Unterstützung von Studieninteressierten und Studierenden mit Beeinträchtigungen**

- Studienorientierung
- Studienverlauf
- Nachteilsausgleich
- individuelle Unterstützung



Studieren mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

Universität
Konstanz



• **Unterstützung im Studienalltag**

- Studieren mit Bewegungseinschränkung
- Studieren mit Sehbeeinträchtigung
- Studieren mit Hörbeeinträchtigung
- Psychische Erkrankungen und Krisen

Wichtige Unterscheidung:

sichtbare und nicht-sichtbare Beeinträchtigung

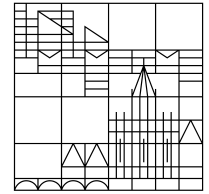
z.B. Legasthenie, Dyskalkulie, psychischer Erkrankungen, Hörbehinderungen, etc...

Chronisch Erkrankungen:

Langfristige Krankheiten, die zu einer Beeinträchtigung der Teilhabe führen

Studieren mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

Universität
Konstanz



Der Nachteilsausgleich

„Der Nachteilsausgleich ist ein zentrales Element der Chancengleichheit und hilft, vorhandene Barrieren in Einzelfällen zu verhindern.“ §5 Abs.3 LHG

Die Hochschule ist verpflichtet eine Gleichstellung zu gewährleisten.

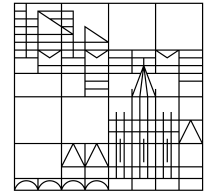
NTA dienen dazu, Beeinträchtigungen, die sich auf das Studium auswirken, auszugleichen und damit Chancengleichheit zu gewährleisten.

→ Funktionsbeeinträchtigungen müssen studienrelevant sein.

→ NTA sind Einzelfallentscheidungen und orientieren sich an der individuellen Situation der Studierenden.

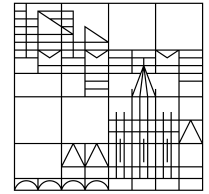
Studieren mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

Universität
Konstanz



Arten des Nachteilsausgleichs

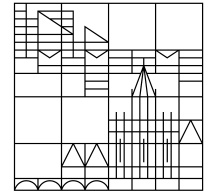
- Fristverlängerungen
- Anpassung des Studienverlaufs
- Ersatzleistungen für bestimmte Leistungen
- Zeitliche Gestaltung (Prüfungszeitverlängerung, Unterbrechungen, Pausen)
- Spezielle Anwesenheitsregelungen
- Gesonderter Prüfungsraum
- Einsatz von Hilfsmitteln (in Prüfungen)
- Aufzeichnung von Lehrveranstaltung
- Bereitstellung von Skripten, Folien, etc. im Vorfeld
- Personelle Unterstützung (Assistenz)
- etc.



Das Personenzentrierte Beratungskonzept

Das Personenzentrierte Beratungskonzept

Universität
Konstanz



Carl R. Rogers (1902-1987)

- US-amerikanischer Psychologe
- Begründer der Beratungspsychologie

- Entwickelt aus psychotherapeutischer, beratender und pädagogischer Arbeit

- Wirksamkeit des Konzept belegt durch umfangreiche, praxisorientierte, empirische Forschung

- Revolutionärer Impuls:

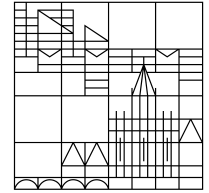
“

*Keiner weiß besser, was ihm gut tut und für ihn notwendig ist,
als der Betroffene selbst.*

”

Das Personenzentrierte Beratungskonzept ...

Universität
Konstanz



... stellt den Menschen in den Mittelpunkt und vertraut auf seine Fähigkeiten

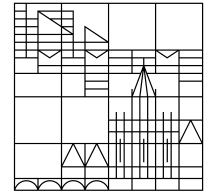
... beinhaltet eine „person-zentrierte“, nicht eine problem-, verhaltens- oder störungszentrierte Haltung der/des Beraters/in.

... verzichtet daher bewusst auf „Experten-Besserwisserei“, „Techniken“ und „Rezepte“.

... ist ein Weg, durch Beziehung von Person zu Person Hilfe anzubieten

Das Personenzentrierte Beratungskonzept

Universität
Konstanz



Unmittelbares
gegenwärtige Erleben
eines Problems

+

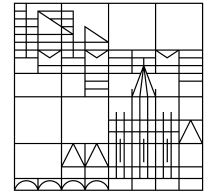
Verstehen des Sinnes

Wichtiger Veränderungsfaktor, der **nachhaltig wirkt** und Klienten hilft,
Probleme künftig selbst zu lösen!

Das personenzentrierte Beziehungsangebot

Die 6 Beziehungsbedingungen

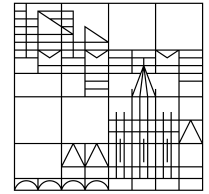
Universität
Konstanz



1. Kontakt zwischen Berater/in und Studierenden
2. Studierende ist mit sich uneins
3. Berater/in ist konkruent
4. Bedingungsfreie positive Beachtung
5. Einführendes Verstehen (Empathie)
6. Studierender nimmt Beziehungsangebot an

Kritische Reflexion nichtadäquater Verhaltensweisen

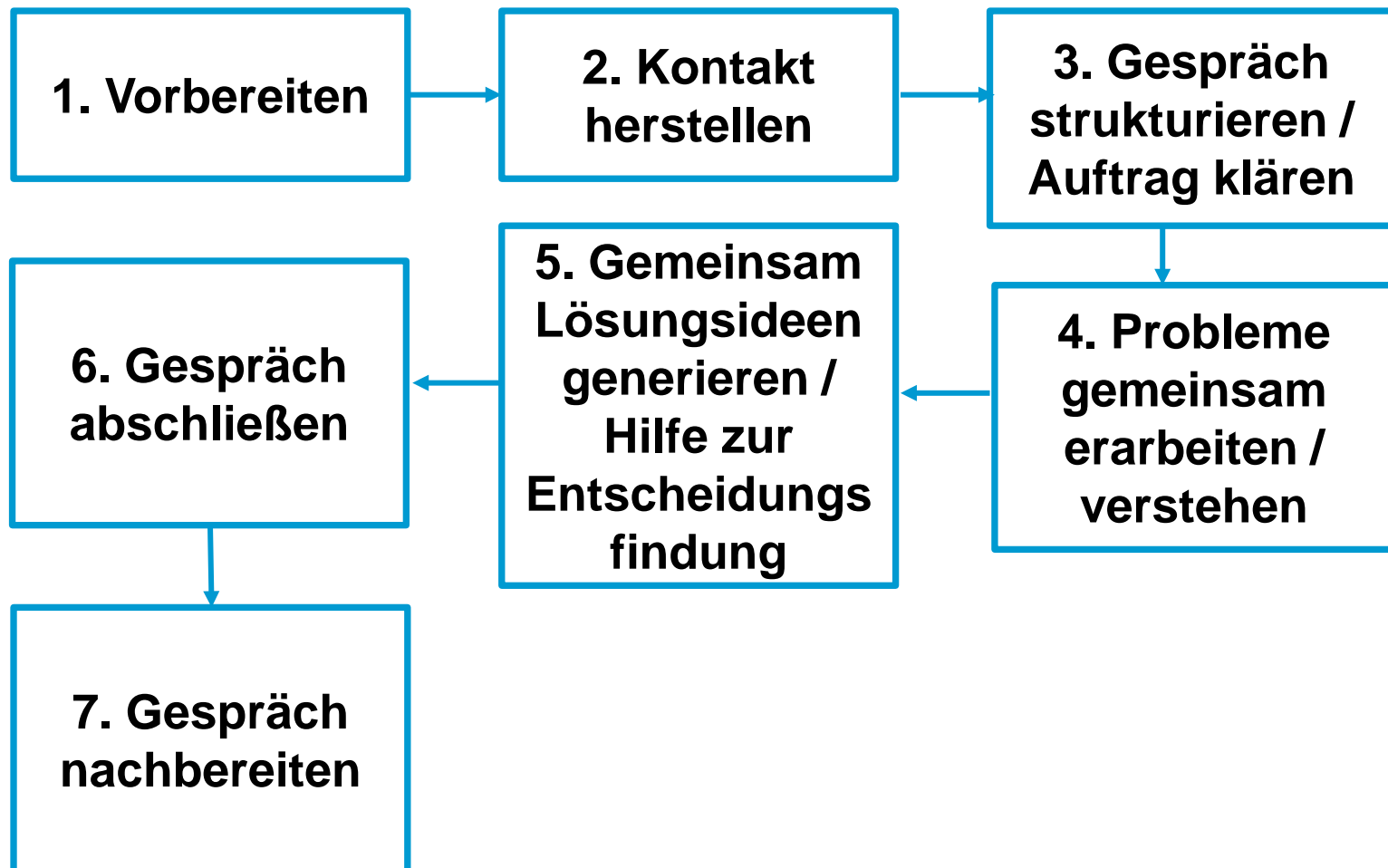
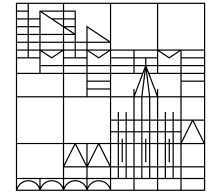
Universität
Konstanz



- Bagatellisieren
- Diagnostizieren
- Dirigieren
- Examinieren
- Identifizieren
- Interpretieren
- Moralisieren
- Intellektualisieren

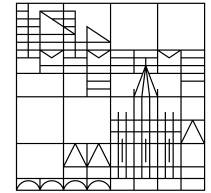
Studienberatungsgespräch strukturieren - Leitfaden

Universität
Konstanz



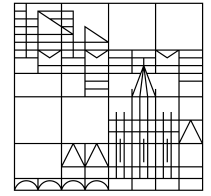
Studienberatungsgespräch strukturieren - Leitfaden

Universität
Konstanz



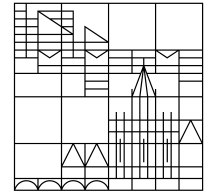
Beratungsprozess (2-4 Sitzungen)

1. Erstkontakt
2. Kennenlernen, Auftrag und Indikation klären → Kontakt
3. Situationsanalyse (vertieftes Verstehen der Anliegen)
4. Begleitung bei Problemlösung/Ressourcenaktualisierung
5. Beratung abschließen



Fragen?

Universität
Konstanz



**Herzlichen
Dank!**

Roswitha Burkhart

Studienberatung Master Wirtschaftspädagogik

Tel.: +49 (0) 75 31/88 – 5124

studienberatung-wipaed@uni-konstanz.de